

RÖHRSDORFER

www.roehrsdorf.net

NACHRICHTEN BLATT

AUSGABE MAI 2012

kostenlose Verbreitung an Haushalte und Gewerbe

Röhrsdorf

Stadt Chemnitz

Informationen des Ortschaftsrates

Ein großes Dankeschön!

Im Rahmen der Aktion „Für ein sauberes Chemnitz“ war in Röhrsdorf am 31. März der Frühjahrsputz angesagt. Fast alle Grundstücksbesitzer bzw. -pächter waren dabei und säuberten ihr Umfeld. An den kommunalen Objekten beteiligten sich 63 Bürgerinnen und Bürger.

Im Mittelpunkt der Putzaktion stand der Rathausplatz. Die Blumenkästen auf dem Rathausplatz wurden vom Geschäft der „Blumen-Mädels“ bepflanzt, die Farbe für diese Blumenkästen spendete der Heimatverein. Auf Eigeninitiative reinigten Bürger Teile der Theodor-Körner-Straße, die Chemnitzer Straße zwischen Genossenschaftsweg und Wackler, den Container-Platz an der Haardt, am Goetheweg (bei Elektro-Reimann) und den kleinen Park an der Limbacher Straße (ehemals Löbenhain). Aktiv beteiligten sich viele Mitglieder des Vereins „Kinderwelt“ sowie des Club 95.

Auf Grund der jährlichen Frühjahrsputzaktion wird unser Ortsteil immer sauberer, gibt es immer weniger Dreckecken. Der Ortsvorsteher bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, dem Ortschaftsrat Uwe Stelzmann, der die Aktion vorbereitete sowie dem ASR für die Bereitstellung von Gerätschaften.

Im Zuge dieser Aktion haben wir unseren Brunnen wieder in Betrieb genommen. Ein Dankeschön an Klempnermeister Pfeifer, der die notwendigen Instandsetzungen vornahm. Das Tiefbauamt veranlasste die Reparatur der Poller auf dem Rathausplatz, die leider von rücksichtslosen Menschen demoliert wurden. Der Rathausplatz ist kein Parkplatz! Nun gilt es, den Ort auch über Sommer sauber zu halten!

Hans-Joachim Siegel, Ortsvorsteher



Großeinsatz in der Kinderwelt und am angrenzenden Park.



Mitglieder vom Club 95 helfen bei der Pflege der großen Baumscheibe der Rathausfichte



Die Blumenkästen haben wieder blühende Blumen und Farbe bekommen.

Erscheinungstag jeweils der 15. des Monats (aller 2 Monate)

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 04.07.2012

Impressionen vom Frühjahrsputz 2012



Containerplatz an der Haardt



Akribisch werden die Bordsteinkanten gesäubert.



Die Parktaschen am Rathausplatz wurden vom Laub befreit.



Ein kleiner Imbiss gehört auch dazu.



Über 50 Säcke mit Laub und Kehrlicht holte der ASR noch am Nachmittag ab.



Der ASR mit der Kehrmaschine zum Abschluss des Großreinmachens.

Fotos: Jörn Händel und Hans-Joachim Siegel

Röhrsdorfer bei der Einwohnerversammlung Chemnitz-Nord

Die Oberbürgermeisterin, Frau Ludwig, lud bereits zur dritten Einwohnerversammlung für die Stadtbezirke im Norden von Chemnitz (Röhrsdorf, Wittgensdorf, Borna-Heinersdorf, Glösa-Draisdorf und Furth) ein. Röhrsdorfer Einwohnerinnen und Einwohner waren dabei stark vertreten und meldeten sich zu Wort.

Herr Markus Rönitz wollte wissen, ob im Falle des Baues der Straßenbahn in Röhrsdorf die Buslinie eingestellt wird. Der Sprecher der CVAG, Herr Tschök, stellte klar, dass in diesem Fall kein Bus mehr nach Röhrsdorf fährt.

Viele Röhrsdorfer machen sich große Sorgen zum Hochwasserschutz. Herr Heiko Nehr Korn brachte zum Ausdruck, dass die zum Hochwasserschutz bereit gestellten 100.000 Euro in diesem und dem folgenden Jahr eine Erleichterung bringen werden. Ebenso deutlich zeigte er auf, dass damit ein wirklicher Hochwasserschutz für über ein Sechstel der Einwohner nicht ausreicht. Diesen können nur Regenrückhaltebecken beidseits des Pleißenbaches bringen. Der Ortschaftsrat wird dranbleiben, um so schnell wie möglich Lösungen zu erarbeiten und zu realisieren.

Hans-Joachim Siegel, Ortsvorsteher

Informationen von der Einwohnerversammlung finden Sie auf der Internetseite:

http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/buerg er_und_rathaus/einwohnerfragen/einwohne rversammlung_1204_nord.asp



Röhrsdorfer machen auf die Realität deutlich aufmerksam. Foto: Werner

Information zum Kabelfernsehen über die Antennenanlage Röhrsdorf

Die Ausstrahlung analoger Programme via Satellit ist nun Geschichte. Die notwendige Umstellung unseres Breitbandkabelnetzes auf Reanalogisierung verlief – zwar nicht wie ursprünglich geplant – jedoch problemlos und unsere Nutzer in Röhrsdorf „sahen nicht schwarz“.

Aufgrund der Verweigerung eines Grundstückseigentümers zur Querung seines ca. 100 m breiten Feldgrundstücks am Goetheweg, musste unsere neu zu schaffende, 2 Kilometer lange Kabelstrecke um weitere 1.600 m verlängert werden. Die damit verbundene Bauzeitverlängerung zwang uns zur Schaffung einer Übergangslösung in unserer Empfangsstelle. Leider kommt es dadurch zu zeitweiligen Beeinträchtigungen, d. h. die Bereitstellung von HD-Sendern kann vorübergehend nicht gewährleistet werden. Dafür möchten wir uns bei unseren Nutzern entschuldigen und bedanken uns für das entgegengebrachte Verständnis.

Aufgrund dieser Übergangslösung ist es uns derzeit leider auch nicht

möglich, dass angekündigte moderne Triple-Play-Angebot (analoges und digitales Fernsehen, Telefon, Breitbandinternet) ab 1. Mai anzubieten.

Wir gehen jedoch davon aus, dass wir bis spätestens zum 31. Mai 2012 den nunmehr größeren und kostenaufwändigeren Umbau unseres Breitbandkabelnetzes abgeschlossen haben werden und Ihnen dann alle Dienste vollständig anbieten können. Hierzu werden wir alle Nutzer nochmals gesondert sowie über das Röhrsdorfer Blatt informieren.

Unsere Medienberater werden sich nach Abschluss der Umbaumaßnahmen mit unseren Nutzern sowie Interessenten in Verbindung setzen, um den persönlichen Bedürfnissen entsprechende Angebote zu unterbreiten.

Eilard Schulz-Coppi, Geschäftsführer RWF

Bürgerinitiative Röhrsdorf

Offene Diskussion aller Einwohner von Röhrsdorf zum Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) gefordert!

Die Bürgerinitiative Röhrsdorf hat in der letzten Ausgabe des „Röhrsdorfer Blattes“ einige Aspekte dargelegt, warum nicht nur über die Trassenführung einer Straßenbahnlinie als „Stufe 4 des Chemnitzer Modells“ (CM) zu befinden ist, sondern warum es nach 10 Jahren „einseitiger, heimlicher Planung“ notwendig ist, alle Möglichkeiten eines modernen ÖPNV zu diskutieren und neu zu bewerten.

Diese Herangehensweise wurde auf der letzten Sitzung des Ortschaftsrates auch den Tiefbauamtsleiter der Stadt Chemnitz, Herrn Gregorzyk, vorgetragen.

Im Ergebnis der Diskussion mit den Ortschaftsräten wurde zu zwei Festlegungen informiert:

- es wird zu der Stufe 4 des „CM“ in den nächsten zwei bis drei Jahren keine weitere Planungsleistung mehr geben und
- „Variantenvergleiche zur Straßenbahntrasse“ gibt es erst wieder, wenn klar ist, ob eine Straßenbahn nach Limbach über Röhrsdorf die tatsächliche zukünftige Lösung ist (siehe Artikel von Bernd Gregorzyk).

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, dass wir alle Bürger von Röhrsdorf zu einer konstruktiven Diskussion über den zukünftigen ÖPNV aufrufen. ÖPNV ist nicht nur „schnelle Anbindung“ an das Stadtzentrum, sondern auch wie „benutzer- und bürgerfreundlich“ diese Lösung ist:

- Wie viele Haltestellen wird es über den Ort verteilt geben? Aus 11 werden 7 bei der Straßenbahn! Spätere zusätzliche Haltestellen, wie beim Bus geschehen, sind nicht mehr möglich!
- Muss ich umsteigen, wenn ich in die Stadt will?
- Wie weit müssen die Einwohner zur Haltestelle laufen?
- Wie sieht eine Lösung bei älter werdender Bevölkerung und schwindender Einwohnerzahl aus?
- Können die Kinder aus dem „Unterdorf“ noch mit dem ÖPNV in die Schule fahren?
- Wie wird der „Abendfahrplan“ aussehen? Kann man nach Kino und Theater wieder in den Ortsteil fahren? (Mit dem Bus wird es uns z.Z. verweigert - mangels Fahrgäste!)
- Wie hoch ist die Lärmbelastung durch den Straßenbahnbau und -betrieb?
- Wie stark verändert sich die Lebens- und Wohnqualität durch die neue Trasse und deren Baumaßnahmen? (Wieder tiefe Einschnitte in Landschaft und Gewerbe!)
- Müssen für eine ordentlichen bürgerorientierten ÖPNV 100 Mio. Euro verschleudert und Röhrsdorf verschandelt werden?
- Bleibt nach dem Bau einer Straßenbahn unsere Hauptstraße „Staatsstraße“ oder wird diese dann zurückgestuft und alle Anlieger bezahlen dann Straßenbaukosten?

Alle diese Fragen müssen mit den Einwohnern diskutiert und offen beantwortet werden! Um eine Entscheidungsgrundlage für weitere Diskussionen zu bekommen, werden wir je Haushalt einen Fragebogen schicken, den wir unbedingt ehrlich ausgefüllt zurück erbitten, um auch einige statistische Größen als Diskussionsgrundlage zu erhalten.

Der Ortschaftsrat und die Bürgerinitiative Röhrsdorf wird Sie über die Beantwortung genau dieser Fragen im Röhrsdorfer Blatt informieren!

Bitte beteiligen Sie sich an der Diskussion!

Uwe Stelzmann, Ortschaftsrat

Wie geht es mit dem Chemnitzer Modell im Stadtgebiet von Chemnitz weiter?

Die bisher vorgesehenen 4 Ausbaustufen des Chemnitzer Modells mit der

- Stufe 1 Einbindung in den Hauptbahnhof Chemnitz,
- Stufe 2 Chemnitz – Thalheim mit Anbindung der Technischen Universität Chemnitz
- Stufe 3 Chemnitz – Niederwiesa/Erzgebirgsstrecken und
- Stufe 4 Chemnitz – Limbach-Oberfrohna

sind weiterhin Bestandteile des wichtigsten Nahverkehrsvorhabens des Verkehrsverbundes und der Stadt Chemnitz.

Die weitere zeitliche Vorbereitung wurde jedoch jetzt den aktuellen Erfordernissen angepasst. So konzentrieren sich gegenwärtig die Arbeiten auf die bauliche Umsetzung der Stufe 1 am und im Hauptbahnhof, die Beschaffung der neuen Fahrzeuge für die Ausbaustufen 1 und 2 des Chemnitzer Modells und die Weiterführung der Planungen für die Baustufe 2 von Chemnitz nach Thalheim mit der Anbindung der Technischen Universität Chemnitz.

Von einer ursprünglich möglichst zeitgleichen Weiterplanung und Vorbereitung der Stufen 3 und 4 (Verbindung Chemnitz/Limbach – Oberfrohna) wurde jetzt Abstand genommen.

Somit werden auch die Planungen und Entscheidungen über Art und Weise der Anbindung der Ortslage Röhrsdorf an das Chemnitzer Modell für die nächsten 2 Jahren ausgesetzt.

Bernd Gregorzyk,
Amtsleiter Tiefbauamt Stadt Chemnitz

Heimatverein

Sportlich auf zwei Rädern

Dem Treffen des Heimatvereines Ende März sahen einige Mitglieder des Heimatvereines etwas skeptisch entgegen. Thomas Dübner, Mitglied des Vereins, hatte zu einem sportlichen Abend in sein Firmengelände – ATD GmbH Autoteile - auf der Limbacher Straße in Chemnitz eingeladen.



Im Mittelpunkt des Abends standen jedoch keine Autoreparatur oder der Erwerb von Autoteilen sondern eine Übungsfahrt mit dem SEGWAY Personal Trainer auf dem Parcours in der Halle. Für den Laien sieht es aus wie eine Art Roller, ist aber keiner, es ist auch kein Luftkissenfahrzeug. Es ist eine Art Personenbeförderung auf sportliche Art und Weise. Doch bevor sich die Mitglieder des

Vereins auf dieses „Gefährt“ wagten, gab es natürlich Arbeitsschutzbelehrung sowie eine gründliche Erläuterung, wie alles funktioniert.

Das Genialste an dem sportlichen Gerät: es bewegt sich allein durch Verlagerung des Körpergewichts. Ganz mühelos. Ganz fließend. Man lehnt sich vor – der SEGWAY fährt vorwärts. Man lehnt sich zurück – der SEGWAY fährt rückwärts. Man bringt sein Gewicht in die Mitte – der SEGWAY steht. All dies führte nach der Theorie Marcel Dübner in der Praxis vor, gab Hilfestellung. Und ganz schnell drehten die Mutigen die ersten Runden auf dem Parcours, angefeuert durch den Beifall der Anderen.

Der Spaß an der Sache war an den Gesichtern abzulesen und daher dauerte es nicht lange, dass auch diejenigen Vereinsmitglieder sich auf den „Roller“ stellten, die das eigentlich nicht wollten. Aber, Übung macht den Meister und so fuhren fast alle auf dem vorgezeichneten Gelände, den Schwierigkeitsgrad konnte man selbst wählen. Mit selbstgemachten Kartoffelsalat, Spagettisalat und gegrillten Würstchen sowie Steaks, alles vorbereitet von Katrin Dübner, und natürlich einem kleinen Durstlöscher war es für alle Beteiligten einen erlebnisreicher Abend. Dafür der Familie Dübner ein herzliches Dankeschön.

Heidi Vogel, Heimatverein



Mitglieder des Heimatvereines – sportlich aktiv mit kulinarischen Leckerbissen
Fotos: Gabi Eidner

Feuerwehrverein und Kinderwelt

Auf die Vorbereitung kommt es an!

Mittlerweile ist es beim Röhrsdorfer Hexenfeuer zu einer Tradition geworden, dass hier die Hexe nicht verbrannt wird, sondern gemütlich dem ganzen Spektakel von oben zuschaut.

Doch nicht nur das Fest an sich verdient hier die Aufmerksamkeit. Wie bei allen Veranstaltungen ist auch hier die Vorbereitung das A und O für ein gutes Gelingen. Damit das Hexenfeuer stattfinden kann, ist erst mal ein Veranstalter notwendig. Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Röhrsdorf und die Röhrsdorfer Kinderwelt e.V. treten hier als Organisatoren auf und nehmen alles, von der Genehmigung bis zur Entsorgung nach dem Fest in die Hand.

Für genügend Brennmaterial sorgen die Röhrsdorfer selbst. Bereits 14 Tage vor dem 30. April findet das erste Reisig seinen Weg auf das Feld hinter dem Goetheweg – ganz ohne Zutun der Organisatoren. Anlieferungen sollten allerdings immer zu den ausgeschriebenen Zeiten oder mit Absprache der Feuerwehr erfolgen, um nicht vor verschlossener Schranke zu stehen. Sobald eine ernstzunehmende Menge zusammen gekommen ist, muss natürlich auch rund um die Uhr bewacht werden. Routiniert läuft mittlerweile die Organisation des Aufbaus der Stände und Sitzgelegenheiten ab, um eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen. Seit Jahren sorgt auch die Firma König mit unserem Matthias für die richtige Hintergrundbeschallung zum Fest.

Am Festtag wird gleich früh mit dem Anfeuern der „Gulaschkanone“ begonnen. Ab um Neun

wandern nach und nach 40 kg Fleisch aus dem Wirtschaftshof Sachsenland und 25 kg Kartoffeln sowie viele weitere leckere Zutaten unter Aufsicht von Chefkoch „Matt!“ Seyferth in den Kessel der mit Diesel beheizten Feldküche der Feuerwehr. Pünktlich zum Beginn um etwa 19 Uhr sind dann 150 Liter Hexengulasch fertig zum Verkauf. Auf jeden Fall empfehlenswert!

Kurz vor Sieben sammeln sich dann die Kinder der Röhrsdorfer Kinderwelt zusammen mit ihren Eltern vor dem Kindergarten, um dann teilweise schön kostümiert mit der Hexe in der Kiste zum Festplatz zu laufen. Traditionell wird nach Hexensprüchen, Hexentanz mit Groß und Klein und nach Prämierung der besten Kostüme die Hexe in den Liegestuhl verfrachtet. Unter Aufsicht der Hexe und aller Gäste kommt dann der wichtigste Moment des Abends – das Anzünden des Feuers.

Nicht ganz klar war dagegen, welches Hexenfeuer es dieses Jahr war, ohne in die Aufzeichnungen zu schauen schwankten die Erinnerungen zwischen dem 13. und dem 15. Hexenfeuer. Die Wahrheit liegt wieder einmal genau in der Mitte – Das Plakat von 1999 lud ein zum ersten Hexenfeuer.

Auch diesmal gingen ca. 1100 m² naturbelassenes Holz in Flammen auf. Auf Grund des trockenen Holzes war der 8 Meter hohe und 18 Meter breite Haufen relativ zügig auf die Hälfte heruntergebrannt. Wer Glück hatte, konnte sogar das Fallen des Stammes beobachten.

Das trockene und sonnige Wetter sorgte auf jeden Fall beim diesjährigen Fest wieder für viele hungrige und durstige und am Ende hoffentlich auch zufriedene Besucher.

Ein herzlicher Dank geht an alle Sponsoren, Helfern, Unterstützern und Mitwirkenden. Für uns als Organisatoren war das Hexenfeuer auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.

Frieder Seifert, Heike Parthum, Jörn Händel



Chefkoch „Matt!“ bei Ansetzen des Hexenkessels



„Oberhexe“ und Leiterin der Kindereinrichtung Heike Parthum beim alljährlichen Verlesen der Zaubersprüche



Die Hexenschar versammelt sich am Kindergarten



Max und Steve – auch der Nachwuchs der Feuerwehr ist aktiv dabei!



Die Hexe nimmt ihren Logenplatz ein



Fotos: Jörn Händel

Club 95 - der Treffpunkt in Röhrsdorf



Liebe Röhrsdorfer, in dieser Ausgabe möchte ich mich verabschieden. Am 17.05.2012 beginnt meine Elternzeit und endet am 30.04.2013. Ob ich danach wieder hier Vollzeit am Start bin, kann ich nicht versprechen. Ich denke, dass dann erst mal andere Aufgaben zu Hause auf mich warten werden. Weiterhin möchte ich allen Helfern und Unterstützern des Clubs rechthetlich danken. Selten ist mir solch Solidarität und Hilfsbereitschaft begegnet wie hier in Röhrsdorf. Ich hoffe, ihr nehmt meine Elternzeitvertretung ebenso herzlich in die Gemeinde auf wie mich. Ich wünsche allen Röhrsdorfern ein tolles Parkfest und viele schöne Ereignisse dieses Jahr. Vielleicht werde ich ja mit meinem Nachwuchs beim nächsten Fest vorbei kommen.

Was gibt es neues im Club?

Wie einige von Euch vielleicht gelesen haben, hat der Club beim Belantis Wettbewerb gewonnen. Somit fuhren wir mit 13 Kindern und Jugendlichen am 01.04.2012 nach Belantis zur Saisonöffnung. Ein Gruppenfoto ist hier abgebildet.

Die nächste Zeit wird meine Nachfolgerin alle Hände voll zu tun haben, sich einzuarbeiten. Daher nehmt ein bißchen Rücksicht, wenn doch das eine oder andere mal hängt oder nicht sofort umgesetzt wird. Am besten helft ihr ein bißchen mehr mit. Gerade unsere 12 bis 14 Jährigen kennen sich doch prima im Club aus. Zeigt ihr, wie man einen Hamburger zubereitet oder was beim Parkfest alles so vorbereitet wird.

Vom 21. bis 25.05.2012 findet wieder unsere Gesundheitswoche statt. Dazu gibt es viele tolle



Go Kart in den Osterferien Fotos: Club 95



Belantis

Aktionen im Club. Zum Kindertag am 3. Juni tritt unsere Jazz Dance Gruppe wieder auf der Kückwaldwiese auf. Zum Tag der offenen Tür der freiwilligen Feuerwehr sowie beim Chemnitz-center Cup wird der Club ebenfalls vertreten sein. Es steht also viel im Mai und Juni an.

Noch eine kleine Info: Da die Teilnehmer der Ferien zu 99% aus den Besuchern des Clubs bestehen und wir auch in den Osterferien keine weiteren Teilnehmer hatten, die aufgrund der Ferienwerbung im Ortsblatt zu uns gekommen sind, werden wir unser Ferienprogramm nicht mehr in der Schule verteilen (Kosten sparen) sowie in der Ortschaftszeitung ausschreiben (zu lange Vorauszeiten). Das Programm hängt in den Schaukästen des Heimatvereins, in der Gemeindeverwaltung, beim Bäcker Kempt, in der Kita, im Hort, in der Schule sowie im Club aus.

Mandy, Clubleiterin

Club 95 – der Treffpunkt in Röhrsdorf
DRK Chemnitzer Umland e.V. - Club 95
Telefon/ Fax: 03722 500289
Beethovenweg 44, 09247 Chemnitz OT
Röhrsdorf
E-Mail: club-95@freenet.de
Internet: www.drk-club95.de

Ein großes Dankeschön zum (vorläufigen) Abschied

Mandy Grazek wird Mitte Mai ihre Elternzeit antreten, um sich in Ruhe auf ihre neue Rolle als Mutter vorzubereiten. Wir freuen uns mit ihr und wünschen ihr und ihrer künftigen Familie das Allerbeste.

Der Ortschaftsrat Röhrsdorf möchte diesen „vorläufigen“ Abschied zum Anlass nehmen, um Mandy ein herzliches Dankeschön für ihr bisheriges Wirken zu übermitteln. Sie hat mit vollem Einsatz und persönlichem Engagement für die Erhaltung des Club 95 gekämpft. Mit vielen kreativen Ideen und neuen Angeboten hat sie für die Kinder und Jugendlichen im Club am Beethovenweg eine Freizeitsstätte geschaffen, in der sich alle wohl fühlen. Ob zum Weihnachtsmarkt oder Parkfest, stets war der Club 95 aktiv mit dabei, immer mit Mandy an der Spitze.

Wir hoffen, dass sie nach Beendigung ihrer Elternzeit wieder den Weg nach Röhrsdorf in den Club 95 findet.

Ortschaftsrat Röhrsdorf



Mandy Grazek mit Dana Reichel, die neue Clubleiterin. Ihr wünschen wir viel Erfolg.
Foto: Hans-Joachim Siegel

Club 95 - der Treffpunkt in Röhrsdorf

Rückblick auf drei erfolgreiche Jahre

Einige werden sich noch daran erinnern, als zum Jahreswechsel 2008/2009 eine Hiobsbotschaft den Club 95 erreichte. Im Zuge von Einsparmaßnahmen sollten Jugendeinrichtungen in ganz Chemnitz geschlossen oder drastisch heruntergefahren werden, teilweise zugunsten eines einzelnen Objektes in Chemnitz selbst. Doch nicht etwa Jugendeinrichtungen mit schwachem Zulauf und finanziellen Verbindlichkeiten sollten dem Sparplan zum Opfer fallen, nein ausgerechnet der Röhrsdorfer Jugendclub Club 95 stand letztendlich mit zwei weiteren Einrichtungen auf der Abschussliste. Zu diesem Zeitpunkt waren bis zu 8 Personen im Club beschäftigt und leisteten eine gute Arbeit im Zusammenwirken mit Hort, Schule und Röhrsdorfer Kinderwelt. Der Clubleiterin wurde eine Stelle in der Stadt angeboten, sicher zu besseren Konditionen ohne Befristungen, so dass die Entscheidung nicht sonderlich schwer fiel. Damit war jedoch der Club ohne sozialpädagogische Betreuung und aufgrund der Streichung weiterer Stellen dem Untergang geweiht. Daraufhin startete der Club 95 mit Unterstützung der Eltern, der Club-Kids, dem Ortschaftsrat, dem Schulförderverein Röhrsdorf und der Kinderwelt eine Aktion zum Erhalt der Jugendeinrichtung. Den Durchbruch brachte schließlich ein Besuch der damaligen Sozialbürgermeisterin Heidemarie Lüth, zusammen mit Mitgliedern fast aller Fraktionen im Club 95. Dieser hatte mittlerweile auch eine neue Clubleiterin - Mandy Grazek

aus Limbach - gefunden. In dieser ersten Aktion konnte der Club punkten und überzeugen – mit dem Ergebnis, dass sich Frau Lüth für den Erhalt der Einrichtung stark machte und somit letztendlich nach hartem Kampf der Fortbestand des Clubs gesichert werden konnte.

Ein Glücksgriff war und ist natürlich auch unsere Mandy als Clubchefin. Sie ist gelernte Sozialpädagogin und hat ihr Studium von 1996 bis 2001 in Jena absolviert. Von 2001 bis 2008 war sie als Streetworkerin tätig und von 2008 bis 2009 Abteilungsleiterin im Jugendamt Jena. Durch ihre Tätigkeit im Jugendklub Rußdorf war sie auch dem DRK Chemnitzer Umland als engagierte Persönlichkeit bekannt und so fiel die Wahl letztendlich leicht, als sich Mandy auf eine Anzeige der Arbeitsagentur für die Stelle der Clubleiterin in Röhrsdorf bewarb, der ja als Einrichtung des DRK Chemnitzer Umland geführt wird. Am 1. Februar 2009 begann Mandy ihre Arbeit in Röhrsdorf und organisierte das Clubleben völlig neu. Mit Leidenschaft und Engagement hat Mandy zusammen mit dem Clubrat den Club zu einer Einrichtung entwickelt, der trotz begrenzter Platzverhältnisse jährlich ca. 5000 Kids betreut und finanziell sicher arbeitet.

Jörn Händel

Dienstag/Mittwoch.
18./19. November 2008

CHEMNITZER STADTTEILE

Röhrsdorfer Club 95 droht das Aus

Stadt will die Zuschüsse für den Kinder- und Jugendtreff streichen – Kultur-Bürgermeisterin: Lösung deutet sich an

VON HEINRICH HERRMANN

Röhrsdorf. Dem Röhrsdorfer Club 95 droht das Aus. Die Stadt will die Zuschüsse für den Kinder- und Jugendtreff im nächsten Jahr streichen. Bis am 31. März 2009 war der Treff am Seeförstweg 44 geschlossen. „Das ist doch eine Frechheit, dass der Club einfach dicht gemacht werden soll“, schreit die 19-jährige Martin Kruschke. „Es gibt in Röhrsdorf so viele Kinder und Jugendliche – warum lässt man uns im Stich?“

Der Lehrling besucht den Treff um bis zweimal in der Woche. „betreut auch die jüngeren Besucher mit. Gerade zur die Erst- und Zweitklässler, die sich hier nachmittags treffen. Ist der Club wichtig“, sagt der angehende Kampfmusikant Maximilian Tommer aus Röhrsdorf.

Die Stadt habe angekündigt, dass der Treff und zwei weitere Einrichtungen geschlossen werden müssen, sagt Ingrid Reusch. Sie ist Geschäftsführerin des DRK Kreisverbandes Chemnitzer Umland, in dessen Trägerschaft sich der Club befindet. Der Treff wurde in diesem Jahr von der Stadt mit 50.000 Euro betuschelt. Im Club der nach eigenen Angaben pro Besucher im Monat nicht, bietet sich zwei Nachmittagsgruppen, es gibt eine Theatergruppe, eine Holzwerkstatt. „Trotz Arbeitslosigkeit schaffen sich die Freizeitaktivitäten sehr beliebt. Die Kinder können doch nach der Schule oder in den Ferien nicht immer von Röhrsdorf nach Chemnitz fahren“, so Reusch.

Kultur-Bürgermeisterin Heidemarie Lüth (Die Linke) befragte auf Anfrage, dass es einen Wechsel der

Verwaltung gebe, den Club 95 nicht mehr finanziell zu unterstützen. Die haben wir in mehreren Besprechungen mit dem Unternehmensjugendhilfeplanung entschieden“, sagt sie. Denn obwohl die Stadt für die Jugendarbeit im nächsten Jahr 127.000 Euro nicht als 1000 Euro einplanen, sondern Zuschüsse an Kinder- und Jugendeinrichtungen gekürzt werden. Grund seien die erheblichen personellen und Sachmangels. Und die müssen wir unterstützen. Wie viele Kinder wohnen in welchem Gebiet? Wie viele Besucher hat eine Einrichtung? Wie läuft die sozialpädagogische Arbeit“, so Lüth. Ihre Angaben müsste wohnen in Röhrsdorf 114 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 16 Jahren. Dazu können 60 Jugendliche (12 bis 16 Jahre). Die Besucherzahlen muss man natürlich auch beachten“, meint Lüth.

Im 95. März 2009 vor für die Röhrsdorfer Kinder schreckung sei, nachmittags oder in den Ferien mit dem Bus in die Stadt zu fahren. „Deshalb stehen wir noch gemeinsam mit dem DRK nach einem Weg“, so die Kultur-Bürgermeisterin. „Eine Lösung deutet sich an. Wir werden einander zugehen.“

Welche beiden anderen Einrichtungen mit Schließung besteht sind, wollte Lüth nicht sagen. „Die Gespräche laufen“. Der Jugendhilfeausschuss beschließt sich am 2. Dezember damit.

—Stimmen

STIMMEN

„Ich dachte, mich trifft ein Pferd“

Ingrid Reusch, Geschäftsführerin des DRK Kreisverbandes Chemnitzer Umland: „Als ich gehört habe, dass der Club geschlossen werden soll, dachte ich, mich trifft ein Pferd. Ich habe den Treff 1995 mit aufgebaut. Was soll aus dem Angebot werden? Auch die Eltern sind können doch nicht einfach wegfallen.“

Ingrid Kerbe, Mitarbeiterin im Club 95: „Rund 700 Kinder und Jugendliche besuchen den Treff jeden Monat. Die meisten kommen nach dem Unterricht oder nach dem Hort – schließlich betreut der Club gleich hinter der Schule. Wo sollen die jungen Leute aber hin, wenn sie die Einrichtung nicht mehr gibt?“

Martin Kruschke (16) aus Röhrsdorf: „Ich bin mit dem Treff groß geworden. Mit neun Jahren war ich das erste Mal in dem Club, und ich habe da als Schüler oft meine Hausaufgaben erledigt. Es kann nicht sein, dass er plötzlich dicht gemacht wird.“

Jeannette Wendrock aus Röhrsdorf: „Alles, was gut ist, wird wegrationalisiert. Das ist schon traurig. Meine beiden sechs und sieben Jahre alten Töchter gehen in der Woche jedes Nachmittags in den Club 95. Der Schulfort schließt in sechs Wochen und da nutzen die gerade die Angebote des Treffs, zum Beispiel die Arbeitsgemeinschaften. Der Club ist eine tolle Sache, die Mitarbeiter ganz nett. Ich verstehe nicht, warum der Treff auf einmal geschlossen werden soll. Es ist doch so beliebt.“ (14)



Dem Röhrsdorfer Club 95 droht die Schließung. Dagegen protestieren Martin Kruschke (hinten, Mitte), Maximilian Tommer und Michael Hensche (rechts) vom Clubrat, aber auch die Besucher des Treffs.

Foto: Heiko Lippert

TSV Blau-Weiß - Sektion Badminton

Saison der vergebenen Chancen

Das Saisonziel der 1. Mannschaft von Röhrsdorf war der Nichtabstieg aus der Regionalliga und der furiose Saisonstart zeigte, dass dieses Ziel realistisch war. Gleich am ersten Spieltag konnte die Röhrsdorfer Mannschaft den Aufsteiger aus der Bayernliga ESV Flügelrad Nürnberg mit 6:2 in die Schranken verweisen und die gezeigte, sehr souveräne Leistung nötigte sowohl den Zuschauern wie auch den Gegnern Anerkennung ab. Allerdings gab es schon den ersten Wermutstropfen. Für Christin Tille war das Spiel gegen Nürnberg der einzige Hinrundeneinsatz, danach fiel sie verletzungsbedingt aus, was sich leider bald bemerkbar machen sollte.

Eigentlich sah der Plan vor, am 2. Spieltag gegen den Mitabstiegs-konkurrenten BC Aschaffenburg weiter zu punkten, beim 0:8 aus Röhrsdorfer Sicht lief eigentlich alles schief. Diese Niederlage war aber fast leichter zu verkraften, als die späteren sehr knappen Niederlagen gegen TSV Dresden (2:6) und TSV Niederwürschnitz (3:5). Gegen Niederwürschnitz gingen zwei Spiele mit Minimalabstand verloren, das dritte Herren Einzel sogar mit dem knappst möglichen Satzverläufen 21:23, 23:21 und 21:23. Hier war also sowohl ein Remis wie auch ein Sieg drin, letztlich stand Röhrsdorf aber mit leeren Händen da. Das gleiche Bild zeigte sich in den beiden folgenden Partien gegen DHfK Leipzig und BV Zwenkau. Erneut zeigte das Team sehr gute Leistungen, allen voran Sven Kreher mit einem 100%-Wochenende, Zählbares für die Tabelle sprang aber nicht heraus. Somit wurde die Hinrunde auf dem vorletzten Tabellenplatz und mit dem Wissen beendet, dass man vielen Teams ebenbürtig war und mit mehr Glück auch mehr Punkte drin waren. Das Ziel für die Rückrunde war somit unverändert, personell verstärkte sich die 1. Mannschaft mit der Zittauerin Lisa Rutsatz, die für die immer noch kranke Kristin Tille einspringen sollte. Der Rückrundenauftritt ging gegen den Tabellenletzten aus Nürnberg dennoch völlig schief. Im Hinspiel noch hoch gelobt konnte das Team um Eric Bachmann in Nürnberg nicht an die gezeigten Leistungen anknüpfen und unterlag 3:5 gegen einen direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt. Doch trotz dieses Dämpfers steckte das Team nicht auf, gegen den BC Aschaffenburg konnte die 0:8-Hinspielniederlage vergessen gemacht werden und vor heimischer Kulisse mit dem 4:4 ein Punkt im Abstiegskampf erkämpft werden. Aber auch hier muss man sagen: leider nur einer, denn drei von fünf Dreisatz-Spielen gingen verloren und wieder einmal hieß es am Ende: „Da war mehr drin!“

Auch gegen Niederwürschnitz hätte man dieses Fazit ziehen können. Nach den Doppeln lag Röhrsdorf mit 3:1 vorn und die meisten Zuschauer waren sicher, dass es endlich für einen Sieg reichen würde. Am Ende musste man aber froh sein, dass der aus der zweiten Mannschaft ausgeliehene Maik Schoesau den Punkt zum 4:4 holte. Am Tag darauf gab es endlich gegen TSV Dresden den ersten Rückrundsieg und das mit 3 Punkten erfolgreichste Wochenende der Saison.

Das Abschlusswochenende sah dann eine Niederlage gegen Leipzig (wo von 6(!) Dreisatzspielen nur Eins gewonnen wurde) und einen Sieg gegen Zwenkau. Diese Ausbeute hätte prinzipiell für das Erreichen des Relegationsplatzes gereicht, wenn Aschaffenburg nicht gepunktet hätte. Aber natürlich konnten die Aschaffener gegen Niederwürschnitz ein Remis erkämpfen und waren somit am Ende hauchdünn vor dem Röhrsdorfer Team.



1. Mannschaft



2. Mannschaft

Fotos: Thomas Baumgärtel

Aber der 7. Platz hätte mit Glück zum Klassenerhalt reichen können, wenn nicht das beste sächsische Team Robur Zittau aus der 2. Bundesliga absteigt oder der Sieger der Regionalliga Bad Königshofen in die 2. Bundesliga aufgestiegen wäre. Aber für eine so glücklose Saison konnte es nur ein Ende geben: Zittau stieg ab, Bad Königshofen nicht auf und somit heißt es für Röhrsdorf in der nächsten Saison: Eine Liga tiefer, aber mit dem Ziel des direkten Wiederaufstiegs. Ein wichtiger Grundstein dafür ist bereits gelegt, da alle Spieler der 1. Mannschaft zusammenbleiben.

Der Mannschaftsleiter Eric Bachmann und die gesamte Mannschaft möchten sich bei den zahlreichen Fans, die die Mannschaft bei den Heimspielen so toll unterstützt haben und bei allen fleißigen Helfern bedanken. Ein besonderer Dank geht auch an die Spielerin Zuzana Matejkova, die auch als junge Mutter bei jedem Auswärtsspiel mit dabei war.

Um auch in Zukunft eins der besten sächsischen Teams stellen zu können, braucht der Verein Nachwuchs, der in die Fußstapfen der aktuellen Spieler tritt. Der erste Schritt dazu ist ganz einfach, man muss nur beim Schnuppertraining vorbeikommen, wo man sich von der professionellen Trainerarbeit überzeugen kann. Die weiteren Schritte sind dann ungleich schwerer, denn Badminton verlangt den Spielern einiges ab, von Kondition, Koordination über Schnell- und Sprungkraft bis zur Nervenstärke. Aber all das lernt man nicht im ersten Training, also nur Mut und schaut mal beim Probetraining vorbei. Besonders gesucht sind die Jahrgänge 2003 und 2004, aber natürlich sind auch alle übrigen Interessenten willkommen.

Andre Künzel, TSV Blau-Weiß Röhrsdorf (Sektion Badminton)

FV Blau Weiß Röhrsdorf 19 e. V.

Korrektur zu einem Bild vom Heft März 2012: Beitrag „Metro-Cup“

Die Bildunterschrift wird hier vollständig wiedergegeben. Wir bitten um Entschuldigung.



Die aktuell erfolgreichste Jugendmannschaft des FV Blau-Weiß Röhrsdorf mit ihren Übungsleitern Frank Berger, Steffen Rüdiger und Mike Fischer.

Foto: Silvio Salomo

Sonstiges

Land & Leben Pension

Am 21. April 2012 öffnete ich um 10 Uhr meine Pension zum Tag der offenen Tür.

So war es geplant ... ab 9.30 Uhr kamen viele Anwohner und Besucher, die sich die Räumlichkeiten für ihr Fest und die acht gemütlich eingerichteten Zimmer anschauten. Der Strom riss nicht ab. Auf diesem Weg möchte ich mich für das große Interesse und die vielen Glückwünsche für mein Unternehmen bedanken.

Sie freuten sich über die neuen Möglichkeiten hier in Röhrsdorf für ihre Gäste eine besonders schöne Schlafmöglichkeit zu buchen, wenn es in den eigenen Räumen zu eng wird. Natürlich sind auch Handelsreisende herzlich willkommen.

Die ersten Gäste haben sich in den „Geheimen Zimmern“ wohlfühlt.

Ich freue mich, bald einen Gast von ihnen mit einem herzlichen Willkommen in der Land & Leben Pension begrüßen zu können.

Eine schöne Zeit wünscht ihnen Jens König

www.landundlebenpension.de



Pension Land & Leben am Eichenhof

Foto: Ines König

Pächterwechsel im Volkshaus Röhrsdorf



Jens Schultheiß (links), der neue Pächter, nahm gemeinsam mit seiner Frau die Glückwünsche des Vorsitzenden des Heimatvereins, Jürgen Pfeiffer, entgegen. Wir wünschen ihm und seinem Team viel Erfolg und immer zufriedene Gäste.

Foto: Jörn Händel

Aus unserer Ortsgeschichte

Schulen in Röhrsdorf Die Kirchscheule war die erste Schule in Röhrsdorf

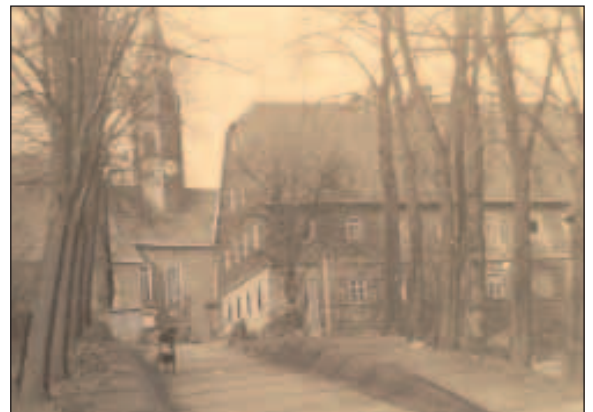
Die erste Erwähnung der Röhrsdorfer Schule gab es im Jahre 1578. Die damalige Schule befand sich in einem kleinen Haus auf dem Kirchberg, rechts vor der Kirche. Zu dieser Zeit war der Küster zugleich Schulmeister und Kantor und bis zum Jahre 1852 der einzige Lehrer im Ort. Er erteilte den Kindern zweimal in der Woche Unterricht. Als das Gebäude der sogenannten „Kirchscheule“ zu baufällig wurde, riss man es ab und baute 1819 an der gleichen Stelle ein neues Schulgebäude auf. Dazu wurden 140 Baumstämme unentgeltlich aus dem Pfarrwald abgegeben. Auf dem Türbogen des einstigen Schuleinganges steht heute noch zu lesen: „Unseren Kindern 1819“.

Im Alt-Archiv des Röhrsdorfer Pfarramtes sind einige Ordner zur einstigen Kirchscheule zu finden, so zum Beispiel mit der namentlichen Besetzung der Kirchscheulestelle. (Für den Laien ist die Schrift jedoch heute leider nicht mehr lesbar.) Ein weiteres Dokument mit dem Vermerk „Röhrsdorfer Schultabelle“ von Ostern 1773 – Michaelis 1773 (Michaelistag ist der 29. September) weist Namen und Alter der Kinder auf, die zu dieser Zeit die Schule besuchten. Fotos zeigen Kirchscheullehrer wie Johann August Heinrich Voigt, der von 1850 bis 1874 unterrichtete. Sein Nachfolger war Gustav Franz Voigt, der nicht nur Schullehrer sondern auch Kantor war und bis 1878 seines Amtes waltete. Dann unterrichtete Friedrich Otto Valentin als Kantor und Oberlehrer bis zu seinem Tode im Jahre 1915 die Röhrsdorfer Kinder. Den Aufzeichnungen nach war bis 1919 Oskar Artur Boden Kirchscheullehrer. In einer Abschrift des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichtes im April 1921 ist folgendes zu lesen: „Das Ministerium genehmigt mit Rücksicht auf die bevorstehende Abtrennung des Kirchendienstes vom Schuldienste, dass von der Ausschreibung der erledigten Kirchscheulestelle zu Röhrsdorf noch weiter bis zum 1. Juli dieses Jahres abgesehen wird. Der Gemeinderat, der Schulvorstand und der Kirchenvorstand sind dessen zu bescheiden.“

In einem Vertrag, ausgestellt am 30. Dezember 1921, ist nachzulesen, dass Rudolf Müller anschließend nur noch als Kantor und Organist, jedoch nicht mehr als Kirchscheullehrer tätig war. Bis zum Jahr 1870 war die Kirchscheule die einzige Schule in Röhrsdorf und dem damaligen Ortsteil Löbenhain. Heute ist die einstige Kirchscheule ein schmuckes Wohnhaus.

(Quellen: „Röhrsdorf - Einst und Jetzt“, Archiv des Röhrsdorfer Pfarramtes)

Heidi Vogel



*Die Kirchscheule
Anfang des 20. Jahrhunderts
Foto: Archiv*



Das Gebäude der ehemaligen Kirchscheule heute auf dem denkmalgeschütztem Kirchberg.

Foto: Heidi Vogel

Service

Sprechstunde des Ortsvorstehers:

donnerstags 16:00 - 17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle des Ortschaftsrates:

dienstags und donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr

Öffnungszeit der Bürgerservicestelle 2012:

Jeden zweiten Montag im Monat von 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr.

Die nächsten Termine sind der 11. Juni, der 9. Juli und der 13. August.

Ortschaftsratsitzungen:

Die nächsten Ortschaftsratsitzungen finden am Mittwoch, dem 13. Juni und Mittwoch, dem 4. Juli jeweils um 19 Uhr im Ratsaal des Rathauses statt. Beide Sitzungen sind öffentlich. Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche zuvor im Chemnitzer Amtsblatt veröffentlicht. Im August ist Sommerpause und es findet keine Ortschaftsratsitzung statt. (HV)

Ausleihe ist kostenlos

Die Bibliothek im Rathaus steht interessierten Lesern donnerstags von 12 bis 16.45 Uhr zur Verfügung. Sie wird vom Chemnitzer Verein FACT betrieben und die Ausleihe ist für jeden Bürger kostenlos. (HV)

Ab sofort steht ein Altkleidercontainer des DRK Chemnitzer Umland auf dem Parkplatz vor der Turnhalle des Volkshauses bereit.

Kleingartenvereine stellen sich vor

Sparte „Genossenschaft e.V.“ Röhrsdorf, Beethovenweg 2

Die Kleingartensparte Genossenschaft gibt es seit fast 100 Jahren, wobei die ersten Gärten 1912/13 auf Sumpfland entstanden. Mit dem Bau der Genossenschaftshäuser in den Jahren um 1934 wurde in ca. 20 Gärten Obst und Gemüse angebaut. Seit 1973 existieren 75 Gärten wie sie noch heute in fast unveränderter Größe von unseren Gartenfreunden bewirtschaftet werden.

In den 90er Jahren bis jetzt wurden viele Lauben erneuert bzw. gründlich renoviert. Den Besuchern unserer Anlage bietet sich ein Bild, welches zeigt, wie engagiert die Gartenfreunde diese Oase der Entspannung hegen und pflegen. Für Besucher und unsere Gartenfreunde wurden 2010 alle Wege instand gesetzt, wobei die Stadt Chemnitz mit Fördermitteln sehr hilfreich war. In Schaukästen werden die Gartenfreunde aktuell über wichtiges informiert. Wer in unserer Anlage seine Energie einbringen möchte ist uns herzlich willkommen. Wo sonst kann man sich in der Natur noch verwirklichen und in der Freizeit einfach abschalten sowie aktiv erholen. Deshalb sollte das Motto sein:

Arbeiten - Grillen + Chillen - Ein Stück Zukunft erhalten und lebenswert gestalten - hier bei uns!*

Allen Interessenten helfen wir gerne bei der Vermittlung von geeigneten Pachtgärten.

Johannes Heise, Vorstand

* amerikanisch: sich beruhigen, sich entspannen, rumhängen, abhängen



Frühlingsstimmung in Kleingärten der Sparte Genossenschaft

Fotos: Johannes Heise

Impressum:

Herausgeber und V.i.S.d.P.:

Ortschaftsrat Röhrsdorf vertreten durch den Ortsvorsteher Hans-Joachim Siegel, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz/OTRöhrsdorf Tel.: 03722 520211, Fax: 03722 520215, E-mail: OVSiegel.Roehrsdorf@web.de

Anzeigen: Riedel-Verlag & Druck KG, Inh.: Annemarie und Reinhard Riedel, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Röhrsdorf, Tel.: 03722 / 50 50 90, E-mail: info@riedel-verlag.de

Gesamtherstellung: Riedel-Verlag & Druck KG, 09247 Röhrsdorf,

Verteiler: kostenfrei an alle frei zugänglichen Haushalte in Röhrsdorf, ehrenamtlich durch den Verein Bürger für Bürger e.V., zusätzliche Exemplare in der Bürgerservicestelle und den weiteren Auslagestellen (siehe Artikel linke Spalte).

Verteilauflage: 1700 Exemplare plus 300 für Auslagestellen

Erscheinungstag jeweils zum 15. des Monats
Redaktionsschluß jeweils zum 1. des Monats

Das Röhrsdorfer Blatt ist offen für die Einmischung jedes Bürgers zum Zwecke der konkreten Bestimmung des Gemeinwohles. Die Kürzung eingesandter Artikel behalten wir (der Herausgeber) uns vor. Namentlich gezeichnete Artikel stehen nicht für die Meinung des Herausgebers, sondern für die des Verfassers. Jegliche Kopien oder Nachdruck sind nur mit der Zustimmung des Herausgebers erlaubt.

Notrufnummern

Polizei: 110
Rettungsleitstelle: 112
Giftnotruf: Klinikum Erfurt 0361 7 30-7 30
Kartensperrung: 24h Deutschlandweit 116 116

Stadtwerke Chemnitz AG/Entsorgungsbetrieb (ESC)

Strom 0371 525-4444
Erdgas 0371 525-2555
Wasser 0371 525-2222
Wärme 0371 525-4999
Abwasser 0371 525-2247
Envia: 0180 2 30 50 70 + 24h 0371 45 14 44

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Röhrsdorf informiert

Bericht zum Männerkreis unserer Röhrsdorfer Kirchgemeinde

Der Männerkreis unserer Kirchgemeinde besteht seit mehreren Jahrzehnten und umfasst zurzeit ca. 15 Männer.

Es kommen gegenwärtig Männer im Alter zwischen 40 und 78 Jahren. Wir treffen uns jeden 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr, davon finden seit acht Jahren vier Mal im Jahr gemeinsame Männerabende mit den Männerkreisen Rabenstein und Wittgensdorf statt, wozu ein vorher ausgesuchter Referent den Abend gestaltet. Im Sommer haben wir einen gemeinsamen Grillabend und in der Vorweihnachtszeit unsere Adventsfeier zusammen mit dem Frauentreff. Wir haben biblische, naturwissenschaftliche und andere lebensnahe Themen, außer an den vorher genannten kleinen Feiern. Eine biblische Andacht mit Losung, Gebet und gemeinsamen Gesang gibt es auch dazu immer.

Gerd Scheibe und Herbert Winkler kümmern sich als Obmänner um die Belange der Männerarbeit. Eine große Mehrheit unseres Männerkreises nimmt jährlich an der Rüstzeit für Männer in Rathen, sowie alle zwei Jahre am Sächsischen Männertag teil, die von der Männerarbeit unserer Landeskirche angeboten werden.

Wir laden herzlich ein und würden uns freuen auch noch mehr Männer begrüßen zu können.

Gerd Scheibe und Herbert Winkler, im Namen des Männerkreises



Foto: Herbert Winkler

Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation

**Am Sonntag Trinitatis, dem 3. Juni 2012,
9.30 Uhr in der Kirche Röhrsdorf.**

Alle Jubilare, die ihr 25, 40, 50, 60, 65, 70jähriges oder höheres Konfirmationsjubiläum feiern, sind herzlich eingeladen und treffen sich **9.15 Uhr im Kirchgemeindehaus**, Kirchberg 1, um gemeinsam mit dem Kirchenvorstand in die Kirche einzuziehen.

Auch diejenigen, die nicht mehr Mitglied unserer christlichen Kirche sind, sind zu diesem Gottesdienst eingeladen und werden, sofern sie es möchten, eingesegnet. Im Anschluss an den Festgottesdienst laden wir die ganze Gemeinde und alle Gäste zum Kaffeetrinken in unseren Kirchgemeindefestsaal ein.

Alle Jubilare, die in Röhrsdorf wohnen, deren Konfirmationsdatum in unseren Kirchenbüchern verzeichnet ist und deren Anschriften wir kennen, erhalten noch eine persönliche Einladung. Sagen Sie die Einladung auch an die weiter, deren Adressen wir nicht haben, weil sie nicht mehr in Röhrsdorf wohnen.

Wir bitten Sie, uns Ihre Teilnahme bis zum Dienstag nach Pfingsten, dem 29.5.2012 mitzuteilen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und grüßen Sie herzlich!

*Ihr Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Röhrsdorf
und Pfarrerin Cornelia Henze*

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten in die Kirche Röhrsdorf ein:

- | | | |
|---------------|------------------|--|
| 17.05. | 9.30 Uhr | Gottesdienst an Christi Himmelfahrt mit Abendmahl |
| 20.05. | 9.30 Uhr | Gottesdienst |
| 27.05. | 9.30 Uhr | Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl |
| 28.05. | 9.30 Uhr | Gottesdienst am Pfingstmontag |
| 03.06. | 9.30 Uhr | Gottesdienst zur Jubelkonfirmation und im Anschluss Gemeindefest |
| 10.06. | 9.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 17.06. | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst zum Gemeindefest |
| 24.06. | 9.30 Uhr | Gottesdienst am Johannestag mit Taufen |
| 01.07. | 17.00 Uhr | Lobpreisgottesdienst |
| 15.07. | 9.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |

„Ihr seid das Salz der Erde“

Unter diesem Thema feierten wir unseren Festgottesdienst zur Konfirmation, in dem sich 15 junge Leute zu ihrem christlichen Glauben an Gott bekannt haben, ihr Leben im Vertrauen auf Jesus Christus gehen wollen und für ihren Lebens- und Glaubensweg Gottes Segen empfangen haben.



Veranstaltungshinweise



*Die Freiwillige Feuerwehr Röhrsdorf
veranstalten im Gerätehaus zu Röhrsdorf
am 09. Juni 2012 ab 11:00 Uhr einen*

„Tag der offenen Tür“

11:00 Eröffnung des Festes

14:00 Vorführung Jugendfeuerwehr

15:30 Vorführung Löschangriff um 1930

17:00 Vorführung Fettexplosion

*ab 19:00 Tanz mit Gitarrist, Sänger Songwriter
„CHORUS feld“ aus Mittweida*

*Verschiedene Feuerwehrfahrzeuge,
Kistenstapeln*

Für unsere Kinder Wettkampf:

„Wer ist am schnellsten Angezogen“

Hüpfburg, Torwandschießen, Spiele und vieles mehr

Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Einladung zum Familienwandertag mit Elternmärchen

Alle Röhrsdorfer Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde sind herzlich eingeladen am **Samstag, dem 02. Juni 2012**, zum diesjährigen Familienwandertag des Röhrsdorfer Kinderwelt e.V.

Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz am Stadtpark in Limbach-Oberfrohna
Wanderung über Teichgebiet, Pleiße hin zur Skihütte in Pleiße

Verpflegung: vor Ort (für Kinder gratis)
Höhepunkt: Elternmärchen
Rückfahrt: ab 12.30 Uhr mit Kremser zum Ausgangspunkt

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Vorstand und die Mitarbeiter aus der Röhrsdorfer Kinderwelt



*Elternmärchen zum Familienwandertag 2011
Foto: Jörn Händel*

Tierschauen der Rassekaninchenzüchter

Unsere **Jungtierausstellung**, findet am **4. und 5. August 2012**, auf dem Grundstück der Fam. Findekle, Goetheweg 16, statt .

Die **7. Pleißenbachschau** wird am **20. und 21. Oktober 2012** wieder in der Mehrzweckhalle, Firma Galabau Findekle, Goetheweg 12, stattfinden.

Natürlich wieder mit Tombola und Disko.

*Stefan Aurich,
Rassekaninchenzuchtverein S 459*

Parkfest Röhrsdorf

im Gemeindepark

Freitag, 06.07.2012

- ab 17.00 Uhr Öffnung der Verkaufsstände
Start Röhrsdorfer Club 95
- Bastelstraße
- Glücksrad
- 18.00 Uhr offizielle Eröffnung durch Heimatverein
- ab 18.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit M & M mobil
- 19.00 Uhr „Rock am Pleißenbach“ mit den Bands:
Kurfürst (Chemnitz)
www.kurfuerst.net
Arbeitnehmer (Frankfurt am Main)
www.arbeitnehmer.de
Holzweg (Salzburg)
www.holzweg-musik.at
- 22.00 Uhr Party im Festzelt
mit M & M mobil und „Plattenleger Hauser“

Sonnabend, 07.07.2012

- ab 14.00 Uhr Öffnung der Verkaufsstände
Start Röhrsdorfer Club 95
- Bastelstraße
- Glücksrad
- 14.30 Uhr Röhrsdorfer Grundschule
„3 Wünsche frei“ - Kindermusical
- 15.15 Uhr Röhrsdorfer Kinderwelt e.V.
Miniplayback - Show
- 17.00 Uhr Röhrsdorfer Kinderwelt e.V. (im Festzelt)
Röhrsdorfer Elterntheater
- 18.00 Uhr Söhne Mamas (Comedy - Show)
(ehemals „BACKGROUNDERS“)
- 19.30 Uhr Party im Park mit:
- bis 01.00 Uhr „Bauerplay“ präsentiert vom „Kabeljournal Röhrsdorf“
Hits der 60er, 70er und 80er Jahre und M & M mobil

Sonntag, 08.07.2012

- 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Parkfest im Festzelt
- ab 11.00 Uhr Öffnung der Verkaufsstände
Start Röhrsdorfer Club 95
- Bastelstraße
- Glücksrad
- ab 11.30 Uhr Kinderprogramm
Röhrsdorfer Kinderkirche auf der
Festbühne und im Gemeindepark
Faltboot - Regatta auf dem Pleißenbach

www.roehrsdorf.net

vom 06. - 08. Juli

Der Heimatverein Röhrsdorf e. V.





Zusätzliche Auslagestellen für unser Röhrsdorfer Blatt

Seit März vergangenen Jahres erscheint regelmäßig alle zwei Monate unser Röhrsdorfer Blatt. Herzlichen Dank dafür allen Beteiligten. Die Verteilung über die Briefkästen klappt und dafür ein großes Lob an Frau Gerber, die diese Aufgabe im Auftrag eines Vereines übernommen hat. Zusätzlich liegt unser Röhrsdorfer Blatt zur kostenlosen Mitnahme überall dort aus, wo Sie unser Logo sehen.

Auslagestellen sind gegenwärtig:

<i>Allianz-Büro Röhrsdorf</i>	<i>Ärztin Dr. Zeidler</i>
<i>Bäckerei Hering</i>	<i>Bäckerei Kempf</i>
<i>Blumenfachgeschäft Rösch</i>	<i>Blumen-Mädels</i>
<i>Chemnitz Center Röhrsdorf</i>	<i>Club 95</i>
<i>Copy-Shop Kändler</i>	<i>Drucklufttechnik Chemnitz</i>
<i>Fitness-World Röhrsdorf</i>	<i>Friseur Schönfeld</i>
<i>Friseur Uhlig</i>	<i>Kinderwelt</i>
<i>Hotel Röhrsdorfer Hof</i>	<i>Meisterbetrieb Jürgen Pfeifer</i>
<i>Kirche</i>	<i>Salon Füßle</i>
<i>Rathaus Röhrsdorf</i>	<i>Sparkasse Röhrsdorf</i>
<i>Wirtschaftshof Sachsenland</i>	